



KIRCHENBOTE

ST. LEONHARD-SCHWEINAU

Ausgabe 93 | Herbst 2026

ZUM TITELBILD

Ein praller Kohlkopf (Sie mögen entscheiden, ob Rotkohl oder Blaukraut oder beides) streckt sich der Herbstsonne entgegen. Ein herrliches Bild für eine gelungene Ernte, - oder?

Auch in diesem Jahr werden die Früchte der Ernte landauf, landab die Altäre schmücken. Manche Bauern konnten sich Ende August über eine gute Ernte von Karotten, Kartoffeln oder Weintrauben freuen. Andere waren angesichts der langen Trockenheit und der Hitze um Weizen und Mais in Sorge.

Auch in diesem Jahr wird das bekannte Erntelied von Matthias Claudius (1740-1815) gesungen werden:

„Wir pflügen, und wir streuen den Samen
auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen steht in
des Himmels Hand.“ (EG 508)

Und doch fragen sich immer mehr Menschen nach diesem HitzeHerbst angesichts der Waldbrände und der ausgetrockneten Flüsse, ob wirklich noch alles in des „**Himmels Hand**“ liegt und wie viel der Klimawandel auch aus des Menschen Hand kommt. Viele resignieren auch, da angesichts der globalen Unvernunft das eigene Handeln so sinnlos erscheint, wie ein Sandkorn in der Wüste. Dann bauen wir eben Klimaanlage gegen den Klimawandel und pflastern die Straßen mit Klimasteinen ...

Und doch möchte ich mir den Dank für Gottes Segen und Fügung nicht nehmen lassen.

Claudius dichtet den schönen Vers:

*„Gott wickelt seinen
Segen gar zart und
künstlich ein
und bringt ihn dann
behende in unser Feld
und Brot.
Es geht durch unsre
Hände, kommt aber her von Gott.“*



Dass es auch in diesem Jahr wieder den Dank für die Ernte zu feiern gibt und alles im Leben, das wir im letzten Grund nicht beeinflussen können, ist nicht selbstverständlich. Dass wir genug zu essen haben, ja noch mehr, ist Gottes Segen, den er eingewickelt hat in Arbeit von so vielen Menschen, die daran beteiligt sind, bis alles zu uns kommt.

Es bleibt ein Geschenk, unverfügbar, dass wir auf einer kleinen Erde in dem riesigen Universum leben dürfen, in der es noch so viel Schönes zu sehen gibt. Grund zum Staunen gibt es immer wieder neu, Grund zum Danken, Tag für Tag. Grund auch, zu geben für die, die in Armut und Hunger leben. (Das Spendenkonto für Brot für die Welt finden Sie auf Seite 5.)

Lassen auch Sie sich von Gottes Segen „einwickeln“, dass es so bleibt:

*„Alle gute Gabe kommt her von
Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm,
dankt, und hofft auf ihn.“*

Dr. Gunnar Sinn (Pfr. i. R.)

INHALTSVERZEICHNIS

Zum Titelbild	2	Winterkirche	19
Inhaltsverzeichnis	3	Melencolia / Tage im November	19
Impressum	3	Der kleine Chor	20
Verwaltung und Kontakte	4	Kinder-Bibeltag am Buß- und Betttag	24
Gruppen, Kreise und Andachten	6	Buß- und Betttag in der Gethsemanekirche	26
Freud und Leid:.....	7	Totensonntag	26
Nachgedacht	8	Vier Adventssonntage - Vier Lichtgestalten ...	27
Verabschiedung Mesnerin Alina Sidorova	11	Der andere Advent	27
Die Leonhardskirche gibt immer wieder Rätsel auf – wer kann helfen?.....	11	Familien-Gottesdienst in der Vorweihnachtszeit	27
Jazzchor - Ende und Anfang	12	Kita Tausendfüßler	28
Blue Notes und blue Curacao	13	Herbstzeit in der Kita Gethsemane	29
Sommerfest	14	Gemeinschaft erleben – Konfirmandenfreizeit 2026	30
Paul Gerhardt	15	Wo junge Menschen Kirche gestalten	32
Allmächd – etz woar scho widder Kärwa	16	Pädagogen mit Pfoten	33
Wiener Lieder	17	Wir im Westen	34
Erntedankfest	18	Werbung.....	35
„Der geheime Gärtner – beinahe ein Kriminalfall“ – Ein Familiengottesdienst ...	18		

Impressum

Herausgeberin: (verantwortlich im Sinne des Presserechts):

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau, Georgstraße 10, 90439 Nürnberg

Redaktion: Dr. Gunnar Sinn und Wolfgang Muscat

Lektorat: Norbert und Betina Schammann, Dorothea Kranz, Wolfgang Muscat

Anzeigenverwaltung: Yvonne Spangler, Pfarramtssekretärin

Gestaltung: Kaiser Medien **Druck:** Die Printzen

Auflage: 3.700 (Ausgabe 93, Herbst 2026)

Papier: FSC zertifiziert (verantwortungsvolle und nachhaltige Waldwirtschaft),
Klimaneutral und mit Biofarben gedruckt.

Nächste Ausgabe: Winter 2026/2027

Redaktionsschluss: 12. November 2026



Haus der Kirche, St. Leonhard-Schweinau Georgstraße 10, 90439 Nürnberg

Parteiverkehr: Mo, Di, Do und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung.

Zentrales Telefon: 0911 / 23 99 19 - 0

Verwaltung	Mail
Pfarramt - Yvonne Spangler	yvonne.spangler@elkb.de
Friedhof - Margit Tilch	margit.tilch@elkb.de

Gemeindearbeit	Mail	Telefon
1. Pfarrstelle	derzeit unbesetzt	23 99 19-0
Dekan Dirk Wessel	dirk.wessel@elkb.de	23 99 19-35
3. Pfarrstelle Diakon Wolfgang Muscat	wolfgang.muscat@elkb.de	23 99 19-60
Diakon Armin Röder (Jugendarbeit)	armin.roeder@elkb.de	23 99 19-62

Kindertagesstätten	Mail	Telefon
Gesamtleitung Viktoria Wingerter	viktoria.wingerter@elkb.de	23 99 19-70
Kita „ St. Leonhard “, Nelkenstraße 8 Leitung: Viktoria Wingerter	kita.leonhard-nuernberg@elkb.de	23 99 19-70
Kita „ Tausendfüßler “, Lochnerstraße 17 Leitung: Katrin Sippl	kita.tausendfuessler-nuernberg@elkb.de	23 99 19-80
Kita „ Gethsemane “, Steinmetzstraße 2a Leitung: Nadine Roth	kita.gethsemane-nuernberg@elkb.de	23 99 19-90
Krippe „ Pustebume “, Steinmetzstraße 2c Leitung: Maria Teresa Morano	kita.pustebume-nuernberg@elkb.de	23 99 19-95
Krippe „ Eden “, Eisenstraße 3b Leitung: Afroditi Priavali	kita.eden-nuernberg@elkb.de	23 99 19-85
Haus für Kinder „ Tigris “, Eisenstraße 3 Leitung: Marlies Wagner	kita.tigris-nuernberg@elkb.de	23 99 19-75
Verwaltung der Kindertagesstätten	jennifer.pawlowsky@elkb.de	23 99 19-25

Evang. Stadtteilhaus „leo“	Mail	Telefon
Kreutzerstraße 5, 90439 Nürnberg	leo.ejn@elkb.de	61 92 06
Hausleitung: Dorothee Petersen	dorothee.petersen@elkb.de	

Stadtmission Nürnberg (im Stadtteil)	Telefon
Häusliche Krankenpflege, Bertha-von-Suttner-Straße 45, 90439 Nürnberg	66 09 10 80
Tagespflege St. Leonhard, Webersgasse 21	253 335 06
Christian-Geyer-Altenheim, Gernotstraße 47	96 17 10

Gottesdienstteam	Treffen	Ansprechpartner
Familiengottesdienst-Team	nach Absprache	Wolfgang Muscat

Bereitschaft der Region für Aussegnungen und Trauerfälle am Wochenende	0178 90 68 208
---	-----------------------

Allgemeine Telefonseelsorge	0800 1110111 oder 0800 1110222
Kontoname	Konto
Kirchengemeinde St. Leonhard Schweinau	BIC/SWFT: SSKNDE77XXX
Spenden	IBAN: DE79 7605 0101 0013 8929 89
Brot für die Welt	IBAN: DE10 1006 10 06 0500 500 500

Kurse / Selbsthilfe	Ort Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Hauskreis	KK Di, 20.00 Uhr (ungerade Wochen)	Frau Heusinger, 66 12 42
Senioren-Gymnastik	StL Di. 13.45 Uhr	Frau Wilczek, 67 27 69
Yoga	KiTa3 Mi, 18.45 Uhr	Frau Dittrich, 09122 621 66

StL = Kirche/Gemeindehaus St. Leonhard, Schwabacher Straße 54/56

KK = Gemeindezentrum Kreuzkirche, Lochnerstraße 21

GK = Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b

Kita3 = KiTa Gethsemane, Steinmetzstraße 2a

HdK = Haus der Kirche, Georgstraße 10

LEO = Evang. Stadtteilhaus LEO, Kreutzerstraße 5, Evang. Jugend Nürnberg

Kirchenmusik	Ort Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Posaunenchor	GK Mi, 19.30 Uhr	Jakow Wolfzun, 0911-96 15 574
Weitere Musikangebote	Ort Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Siebenbürger Blaskapelle	StL Fr, 19.00 Uhr	Herr Bielz, 41 80 558
Gesangsunterricht	GK nach Vereinbarung	S. Tafelmeier, 0911-32 82 10
Kinder, Jugendliche und Erwachsene	Ort Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Kinder und Jugendliche	LEO: Mo, 15.00 – 19.00 Uhr (6 – 20 Jahre) Mi, 16.00 - 18.00 Uhr (6 – 20 Jahre) LEO: Fr, 14.00 - 18.00 Uhr (6 – 20 Jahre)	Julia Korn, 61 92 06
Gute-Laune-Treff (Erw.)	LEO: Di, 16.30 – 21.30 Uhr Do 15.00 - 17.00 Uhr	Lorenz Späth, 61 92 06
Kaffee, Kuchen & Klamotten (Erw.)	LEO: Do 15.00 - 17.00 Uhr	Dorothee Petersen, 61 92 06
Kleiderkammer (Erw.)	LEO: Di 17.00 - 19 Uhr Do 15.00 - 17.00 Uhr	Dorothee Petersen, 61 92 06
Christliche Pfadfinder verena@christliche-pfadfinder-nuernberg.de	GK Fr, 15.30 - 17.00 Uhr	Verena Biller
Senioren	Ort Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Gruppe 60+	GK 23. September, 21. Oktober, 25. November, 16. Dezember.	Wolfgang Muscat, 23 99 19-60

Andacht	Ort Tag / Zeit	Ansprechpartner / e-mail
Stille für den Frieden	GK zweiter Montag im Monat: 12.10., 9.11., 14.12., 11.1. um 18.00 Uhr Kurzfristige Änderung möglich	Dorothea Kranz DEKranz@web.de



Getauft wurden:

Aufgrund neuer Datenschutzbestimmungen können die Namen auf dieser Seite nicht veröff entlicht werden.



Bestattet wurden:

Aufgrund neuer Datenschutzbestimmungen können die Namen auf dieser Seite nicht veröff entlicht werden.



Getraut wurden:

Aufgrund neuer Datenschutzbestimmungen können die Namen auf dieser Seite nicht veröff entlicht werden.

NACHGEDACHT

Wie christlich sind die Evangelikalen in den USA?



Gottesdienst vor der US-Flagge (gesehen in Nashville / Foto Dr. Sinn)

„Das ist doch nicht christlich“ – höre ich immer wieder manche Menschen sagen. Gemeint sind Aussagen, aber auch Handlungen mancher Politiker oder Prediger in den Vereinigten Staaten. Wir hören oder lesen da von Kreuzzügen, Armageddon, verpflichtendem Unterricht der biblischen Schöpfungslehre an Schulen ohne Hinweis auf die Evolutionstheorie, enger Vermischung von Religion und Nationalismus usw.

Wie auch immer – handelt es sich um eine sehr laute Stimme der weltweiten Christenheit.

Ca. 25 % der US-Bürger verstehen sich als evangelikal und ca. 30 Millionen Erwachsene zählt man zu dem radikalen Flügel (das ist mehr als ein Drittel der deutschen Bevölkerung).

Jedoch, - bevor wir beurteilen oder verurteilen, müssen wir verstehen.

Zunächst ist grundlegend zu wissen, dass evangelikal keine Konfession (amerikanisch: Denomination) ist, wie evangelisch oder katholisch.

Am meisten eingeleuchtet hat mir die Definition des Amerikanisten Volker Depkat, dass es sich hier um individuelle, persönliche Glaubenserfahrung handle. Es geht nicht um die bloße Mitgliedschaft in einer Kirche, sondern um die persönliche Entscheidung des Einzelnen für Jesus Christus („Wiedergeburt“) meist verbunden mit dem Bekenntnis eigener Sündhaftigkeit. **Glaube ist eine emotionale Herzensangelegenheit** des Individuums. Wer sich also als evangelikal versteht, ist an

Bekenntnisse religiöser Gemeinschaften nicht zwingend gebunden. Katholische Lehre, lutherisches Bekenntnis, Konsens einer religiösen Gemeinschaft haben untergeordnete Bedeutung. Auch eine auf theologischer Wissenschaft beruhende Auseinandersetzung mit der Bibel wird meist abgelehnt. Evangelikal ist man eben aufgrund einer Herzens- und nicht Vernunftentscheidung.

Eine Aussage wie die Martin Luthers auf dem Wormser Reichstag, man möge ihn aufgrund biblischer Aussagen oder Vernunftgründen widerlegen, wäre nicht evangelikal im Sinne der Definition.

Um diese Haltung zu verstehen, lohnt sich ferner ein Blick in die amerikanische Geschichte. Seit den Pilgervätern war und ist Amerika das Ziel von in Europa verfolgten religiösen Minderheiten (Quäker, Amish, Hutterer etc.).

Das Versprechen war, dass jede und jeder seinen persönlichen Glauben oder seine Weltanschauung leben und äußern kann. Manche skurrilen Auswüchse sind der Preis für diesen Konsens. Auch hat sich mit den Mormonen eine Denomination entwickelt, die (aufgrund ihrer zweiten Offenbarungsquelle, dem Buch Mormon) im Abendland als Sekte gilt.

Auch wenn es bislang noch keinen Präsidenten gab, der sich gegen das Christentum geäußert hat, war die Trennung von Religion und Staat freilich Grundlage der Verfassung.

Man könnte Atheist sein und für die Präsidentschaft kandidieren, - gewählt würde man sicher nicht. Christliches Engagement des Staatsoberhauptes wird von den Wählern zusehends erwartet. Bei Jefferson, Franklin, Taft bis hin zu Eisenhower war das gelegentlich nicht sehr deutlich. Trump hingegen gehört keiner Denomination an, versteht sich aber als Christ. Die sogenannten Evangelikalen waren über Jahrhunderte die „Stillen im Lande“, so wie sich auch der Pietismus in Deutschland verstand.

Historisch hat sich erst mit der Präsidentschaft von Ronald Reagan eine sehr enge Verbindung vor allem zur republikanischen Partei ergeben, die heute zu erleben ist.

Ungefähr zeitgleich haben sich sogenannte Megachurches gebildet, bei denen sich eine große Anzahl von Menschen um charismatische Prediger (z.B. Billy Graham) sammeln, die selbst keiner Kirche bzw. Denomination angehören müssen.

Wie also ist die Ausgangsfrage zu beantworten?

Um Christentum und Irrlehre zu unterscheiden, braucht es Kriterien. In den ersten Jahrhunderten der Kirche waren es die Ökumenischen (allumfassenden) Glaubensbekenntnisse, wie das aus Nicäa und Konstantinopel 325 (das auch in unserem Gesangbuch steht) und in allen großen Messen der Musikgeschichte gesungen wird. Im Gottesdienst gesprochen wird indes auf aller Welt das apostolische Glaubensbekenntnis.

In den unterschiedlichen Konfessionen gibt es noch eigene Bekenntnisse, die darauf aufbauen und Themen klären wollen, die in der Bibel nicht eindeutig festgelegt sind (Confessio Augustana, Heidelberger Katechismus usw.).

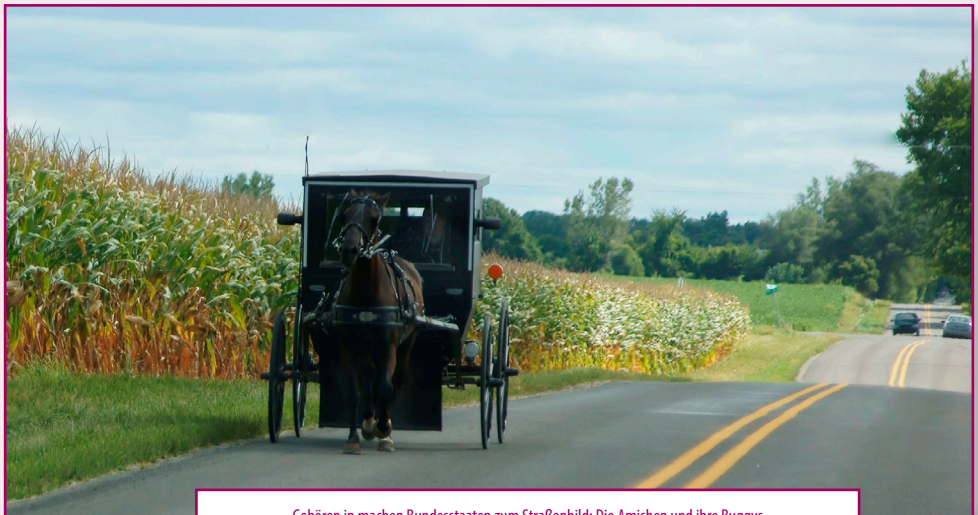
Unter anderem hierauf beruht auch der Konsens der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK), die sich in Deutschland als Sammlung der sich gegenseitig als christlich akzeptierenden Kirchen versteht. Theologische Reflexion gehört in all diesen Kirchen und Glaubensgemeinschaften zum Standard, da es darum gehen muss, historische Bekenntnisse und Aussagen der Bibel verantwortungsvoll in der Gegenwart zu verkündigen.

Hier wird auch eine Grenze gezogen zu Sekten und Gemeinschaften, die nicht den Kriterien entsprechen (z.B. den Mormonen, Neuapostolischen Christen oder Zeugen Jehovas).

In den USA ist es indes bei einigen Vertretern der radikalen Evangelikalen so, dass sie sich an solche Kriterien nicht gebunden sehen, da Glaube eben eine Herzensentscheidung des Einzelnen und nicht an Grundsätze einer Gemeinschaft gebunden ist. Wer sich als Christ definiert, ist es.

Diese Antwort erscheint uns unbefriedigend, doch die Alternative, anderen ihre Christlichkeit abzusprechen, ist es auch. Vielleicht hilft die Diskussion, sich selbst persönlich und in der Kirche zu vergewissern, welchem inneren Kompass man folgt und diesen Glauben authentisch und manchmal auch streitbar zu leben.

Dr. Gunnar Sinn (Pfr. i. R.)



Gehören in manchen Bundesstaaten zum Straßenbild: Die Amishen und ihre Buggys

VERABSCHIEDUNG UNSERER MESNERIN ALINA SIDOROVA



Am 31. Mai haben wir im Gottesdienst Frau Alina Sidorova aus ihrem Dienst als Mesnerin der St. Leonhardskirche verabschiedet.

Frau Sidorova wurde in St. Leonhard getauft und konfirmiert. Nach ihrer Konfirmation übernahm sie dankenswerterweise das Amt der Mesnerin im Wechsel mit Herrn Beck.

Zehn Jahre lang hat sie ihren Dienst treu und zuverlässig versehen.

Trotz eines längeren Anfahrtswegs mit öffentlichen Verkehrsmitteln war sie meist als Erste in unserer Kirche. Sie bereitete alles sorgfältig vor, auch das Heilige Abendmahl. Darüber hinaus übernahm sie den Dienst als Lektorin und las an jedem Sonntag die biblischen Lesungen.

Aus der Konfirmandin wurde eine Abiturientin an der Wilhelm-Löhe-Schule, anschließend eine Studentin im Lehramt für Grundschulen. Inzwischen hat sie das Erste Staatsexamen erfolgreich abgeschlossen und begann in diesem neuen Schuljahr ihr Referendariat.

Für all ihren Einsatz danken wir ihr von Herzen und wünschen ihr für ihren weiteren Weg in der Schule viel Freude, Erfolg und Gottes Segen.

Dirk Wessel, Dekan

DIE LEONHARDSKIRCHE GIBT IMMER WIEDER RÄTSEL AUF – WER KANN HELFEN?



An einigen Bankreihen auf der Orgelseite waren einmal kleine Schilder angebracht; aber was stand drauf? Kann sich jemand erinnern?

Auf ernstzunehmende (aber gerne auch humorvolle) Antworten freut sich Gunnar Sinn: gunnar.sinn@elkb.de.

JAZZCHOR - ENDE UND ANFANG



Am 14. Mai gab der Nürnberger Jazzchor unter der Leitung von Susanne Schönwiese sein letztes Konzert in der Gethsemanekirche.

Im fast überfüllten Kirchenraum begeisterten klassische Jazzstandards und eigene Arrangements das Publikum.



Susanne Schönwiese hat den Chor 27 Jahre lang geleitet und wendet sich nun anderen Aufgaben zu. Ca. 15 Jahre hatte der Chor in der Gethsemanekirche seinen Probenraum.

Der Chor war eine große Bereicherung des musikalischen Angebots in der Kirchengemeinde. Wie geht es weiter?

Es hat sich aus den Reihen der Chormitglieder eine Sängerin gefunden, die ein Fortbestehen des Chores in einem 14-tägigen Probenrhythmus organisieren möchte.

Dazu wünschen wir viel Erfolg.

Dr. Gunnar Sinn (Pfr. i. R.)

BLUE NOTES UND BLUE CURACAO



Beim Sommerspalm am 14. Juni begeisterten Sirka Schwartz-Uppendieck, Markus Rießbeck und Michael Herrschel die Besucher mit Broadway-Melodien und Tangos, oft mit jazziger Note. Michael Herrschel überzeugte als „ein-Mann-Musical-Ensemble“ durch Gesang, Tanz und Schauspiel. Sirka Schwartz-Uppendieck faszinierte wieder durch ihr virtuosos Klavierspiel. Markus Rießbeck löste mit seinem Saxophonspiel ebenfalls tosenden Applaus aus.

Als Ausgleich für das entgangene Spiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Curacao (7:1!) wurden im Anschluss von Sylvia und Thomas Hofmann leckere Drinks angeboten, bei denen der blaue Curacao mit und ohne Alkohol oft wesentlicher Bestandteil war.



An der Bar Thomas und Sylvia Hofmann



Gemixt mit Orangensaft wird Curacao grün

Begeistert waren die Besucher von den von Sylvia Hofmann liebevoll und fantasievoll zubereiteten Miniburgers im Glas.

Ein wunderbarer Konzertabend fand so einen kommunikativen Ausklang in freudiger Gemeinschaft.

Dr. Gunnar Sinn (Pfr. i. R.)

SOMMERFEST

Was ein Glück – es gibt Kekse



Segenskekse und bunte Bänder (Michaela Ruprecht und Martina Rothe)

Beim diesjährigen Gemeindefest waren alle eingeladen, sich einen Segensspruch zu ziehen. Dieser wurde in Form von Glücksecken gereicht. Im Anschluss tauschten sich die Besucher des Gottesdienstes über ihren Segensspruch aus und nahmen sich ein farbiges Bändchen, das zu ihrem Spruch passte. Dieses banden sie zunächst um den Arm, ehe sie es am Ende des Gottesdienstes an einem kleinen Bäumchen befestigten.

Das Familiengottesdienst-Team hatte wieder einen bunten Gottesdienst vorbereitet und die Pfadfinder unterstützten es diesmal mit den Fürbitten.

Unser Posaunenchor und der Organist Norbert Stark setzten einen hervorragenden musikalischen Rahmen.

Im Anschluss wurden traditionell Bratwürste gegrillt und verspeist und für die Kinder gab es ein vielfältiges Spielangebot im Garten des Kindergartens.



Der Posaunenchor St. Leonhard-Schweinau unter der Leitung von Jakob Wolfzun

Auch Stockbrot wurde gemacht, da wir ein kleines Johanni-Feuer angezündet hatten.



Stockbrot mit den christlichen Pfadfindern

Leider war auch heuer die Beteiligung geringer als geschätzt und wir mussten einiges an Bratwürsten einfrieren.

Alle, die da waren, hatten jedenfalls ihren Spaß und kamen auch rechtzeitig zum WM-Spiel der Deutschen Mannschaft gegen die Elfenbeinküste nach Hause.

Herzlichen Dank an alle, die mitgearbeitet und mitgefeiert haben.

Diakon Wolfgang Muscat

PAUL GERHARDT

Er war einer der bedeutendsten evangelischen Kirchenliederdichter und Lyriker des Barock:
Paul Gerhardt.



An einem Abend zu Ehren des Poeten erzählte Pfarrer i.R. Gunnar Sinn über dessen Leben und Frömmigkeit und zeigte Bilder aus dem „Paul Gerhardt Land“. Karin Albrecht begleitete virtuos einige seiner Lieder, Sylvia Hofmann trug einfühlsam Texte Gerhardts und seiner Zeitgenossen vor.

Wiederholungstermin

Sie haben den Abend verpasst?

Der Vortrag mit Bildern, Musik und Liedern

wird am 4.10. um 17.00 im Gemeindesaal

St. Matthäus, Rollnerstraße 104 wiederholt

(Musik Michael Hübner / Piano).

Der gut besuchte Abend in der Gethsemanekirche sollte kommunikativ ausklingen.

Da Gerhardt in Lübben / Spreewald seine letzte Pfarrstelle innehatte, sollten die legendären Gurken aus diesem Landstrich nicht fehlen, ergänzt durch leckere Getränke und Drinks auf Gurkenbasis, kreiert von Sylvia und Thomas Hofmann.

Dr. Gunnar Sinn (Pfr. i. R.)

Gerne gehen wir auf die Wünsche einiger Besucher nach den Rezepten ein:

Gurkenrelish

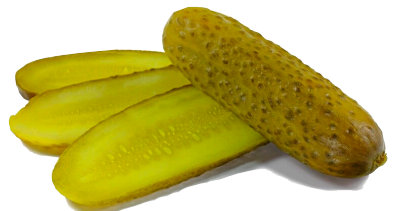
- 1 Salatgurke
- 1 EL Rapsöl
- 40 g Zucker
- 60 ml Weißweinessig
- 1 Zwiebel
- Etwas Cayennepfeffer
- 0,25 TL Senf
- 0,25 TL Honig
- 1 TL Meersalz (fein)
- 0,25 TL Pfeffer
- 2 TL Dillspitzen

Gurke halbieren und entkernen und in kleine gleichmäßige Würfel schneiden. Zwiebel ebenfalls in kleine Stücke würfeln. Dillspitzen fein hacken.

Zwiebeln im erhitzten Öl glasig dünsten und nach ca. 1 Minute den Weißweinessig zufügen. Gewürze und Honig und Zucker zufügen. Je nach Geschmack kann die Honigmenge erhöht werden.

15 Minuten auf mittlerer Stufe vor sich hin köcheln lassen und gelegentlich umrühren. In Einmach- oder Weckgläser füllen. Im Kühlschrank ist das Relish mehrere Wochen haltbar.

Das Relish schmeckt lecker zu Käse oder Leberwurst. Wir hatten es auch schon bei unserem George-Gershwins-Abend. Dort rundete es unseren Burger-To-Go ab.



Gurkensirup

4 dl Wasser
300 g Zucker
20 g Bio-Ingwer (nach Geschmack)
10 Blätter Basilikum
5 Blätter Minze
1 Gurke, ungeschält, gerieben (ca. 600 g)

Wasser und Zucker in einen Topf geben. Unter Rühren aufkochen. Sobald sich der Zucker aufgelöst hat, die Herdplatte ausschalten. Jetzt die geraspelten Gurken und Kräuter und gegebenenfalls Ingwer hinzufügen und alles 30 Minuten ziehen lassen.

Die Flüssigkeit durch ein Tuch gießen und die verbleibenden Reste noch einmal kräftig ausdrücken.

Den Sirup noch einmal erhitzen und dann mit Hilfe eines Trichters in eine Flasche füllen. Gut verschlossen hält sich der Sirup 3 – 4 Wochen im Kühlschrank.

Einfach geht es auch:

MONIN Sirup Gurke (ca. 9.-€/Liter)

Gurke trifft Gin

4 cl Gin
2 cl Gurkensirup
120 – 150 ml Tonic Water
frische Gurkenscheibe

Ein Glas mit Eiswürfel füllen. Gin und Gurkensirup direkt auf das Eis geben.

Das kalte Tonic Water langsam an der Glaswand einschenken, damit die Kohlensäure erhalten bleibt.

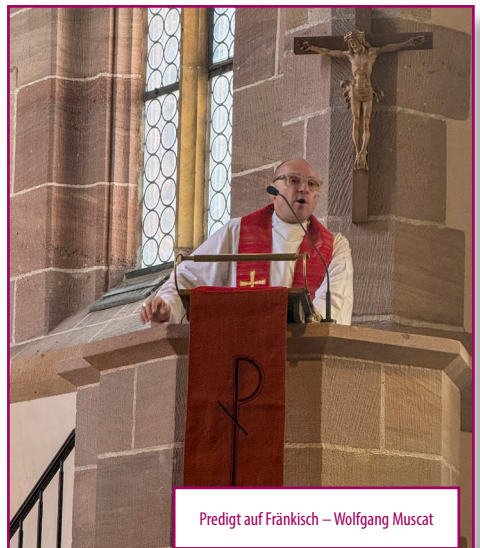
Mit einer Gurkenscheibe garnieren und sofort servieren.

Mit etwas Mineralwasser oder Sodawasser kann man den Cocktail etwas in der Alkoholstärke schwächen.

ALLMÄCHD – ETZ WOAR SCHO WIDDER KÄRWA

Am 20.09. fand ein zentraler Gottesdienst zur Kirchweih in St. Leonhard statt.

Kirchweih in St. Leonhard? Da war doch gar nichts. Nein, kein Rummel, keine Fahrgeschäfte und Essbuden, kein Bierzelt, aber eine Kirche und ein Gottesdienst. Diakon Wolfgang Muscat predigte – traditionell – in Reimform und auf Fränkisch, auch über die Zeit, als es noch keine Kärwa gab (die Erschaffung der Welt) und was Gott für die Franken in den Garten pflanzte (den Hopfen). Zur Erschaffung des Menschen fand Wolfgang Muscat folgende Worte: "Gott kann aus Dreeg Wunder machn!"



Predigt auf Fränkisch – Wolfgang Muscat

Nach dem Gottesdienst gab es Kühle und Getränke und auch die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden waren eingeladen zu kommen, damit a) sie einen außergewöhnlichen Gottesdienst erleben und b) der Tag ihres Kurses festgelegt werden konnte.

Musikalisch war an diesem Tag auch viel geboten: Der Posaunenchor unter der Leitung von Jakow Wolfzun brachte gute Stimmung in den Gottesdienst und Organistin Karin Albrecht ergänzte hervorragend und ließ gar südamerikanische Rhythmen erklingen.



Der Posaunenchor St. Leonhard-Schweinau

Im Anschluss an den Gottesdienst bat Karin Albrecht virtuos in einer Orgelmatinee die Königin der Instrumente zum Tanz. Ungewöhnliche und stimmungsvolle Variationen zu bekannten Kirchenliedern faszinierten die Besucher.



Karin Albrecht

Abends wurde es dann auch noch einmal lustig – in der überfüllten Gethsemanekirche wurde Wiener Schmääh zum Besten gegeben. Der Sänger und Conférencier Michael Herrschel und Sirka Schwartz-Uppendieck am Piano präsentierten mit köstlichen Couplets und Chansons eine musikalische Liebeserklärung an die Donaumetropole.



Gethsemanekirche - überfüllt



Michael Herrschel und Sirka Schwartz-Uppendieck

Ein rundum gelungener Tag – ein Highlighttag in unserer Gemeinde!

Diakon Wolfgang Muscat / Dr. Gunnar Sinn

ERNTEDANKFEST AM 4.10. IN DER KIRCHENGEMEINDE ST. LEONHARD – SCHWEINAU

Kirche St. Leonhard, 9.00 Uhr
„Wir pflügen und wir streuen“



Hier wird das bekannte
Erntelied von Matthias
Claudius „Wir pflügen und
wir streuen“ im Mittelpunkt
des Gottesdienstes in
St. Leonhard stehen.

Unter den vielen Schriften des aus einem
Pfarrhaus stammenden Autors und Heraus-
gebers des Wandsbecker Boten finden sich
auch geistliche Lieder, wie z. B. Der Mond ist
aufgegangen.

(Siehe auch Seite 2)

Dr. Gunnar Sinn (Pfr. i. R.)



„DER GEHEIME GÄRTNER – BEINAHE EIN KRIMINALFALL“ – EIN FAMILIENGOTTESDIENST

Gethsemanekirche,
10.15 Uhr, 4.10. 2026



Diesmal wird es richtig spannend.
Kinder beobachten einen mysteriösen Mann,
der bei Dämmerung loszieht – aber was macht
er? Die Kinder sind ihm auf der Spur und
beobachten genau. Ja, was eigentlich?

Lasst Euch überraschen! Das Familiengottes-
dienst-Team spielt es Euch vor.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein
kleines Kirchencafé, bei dem man die Nerven
wieder beruhigen kann.

Diakon Wolfgang Muscat



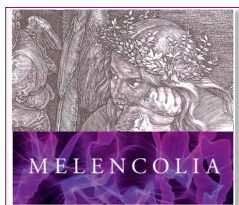
WINTERKIRCHE

Nach dem Erntedankfest werden alle Gottesdienste in St. Leonhard im warmen Gemeindehaus gefeiert. Ausnahmen sind nur die Gedenkstunde für die Verstorbenen des

vergangenen Kirchenjahres am 22.11. um 15.00 Uhr und der Heilige Abend am 24.12.

Ab Palmsonntag 2027 (21.3.2027) wird wieder in der Kirche Gottesdienst gefeiert.

1. NOVEMBER – 17.00 UHR MELENCOLIA / TAGE IM NOVEMBER



Johannes Reichert
(Countertenor) /
Holger Stamm
(Gitarre) / Gunnar
Sinn (Vortrag)

**1. November –
17.00 Uhr Melencolia
Gethsemanekirche**

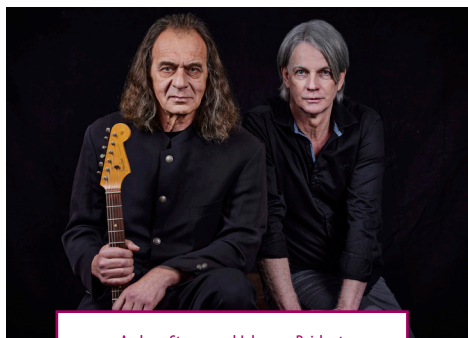


Keineswegs nur ein Trauermonat ist der November. Viele wichtige christliche Feste fallen in diesen Monat und geben den Blick frei über das Hier und Jetzt.

Der 9. November hat einen besonderen Platz in der deutschen Geschichte.

Auch Dichter wie Erich Kästner oder Franz Werfel hat der Monat zu Gedichten angeregt.

Neben einem Gang durch Geschichte und Literatur sind Ausschnitte aus dem wunderbaren Programm „Melencolia“ von Johannes Reichert und Holger Stamm zu hören.



Andreas Stamm und Johannes Reichert.

„Die Auswahl der Songs könnte man auch als das Zusammentreffen von Popmusik verschiedener Jahrhunderte bezeichnen, denn die Lieder erfüllten zu ihrer Zeit ähnliche Rollen.

Umso mehr, wenn sie der Melancholie huldigen, diesem so archaischen wie mysteriösen Sinneszustand, der schon einen Albrecht Dürer immens beschäftigte.

Daraus entstand diese Hommage an die Melancholie, wie man sie so noch nicht gehört hat.“

Dr. Gunnar Sinn (Pfr. i. R.)

DER KLEINE CHOR UNTER DER LEITUNG VON JOHANNES REICHERT

**Weltliche und geistliche Vokalmusik
aus Renaissance und Pop**

15. November

17.00 Uhr –

Gethsemanekirche



Johannes Reichert, Countertenor und Chorleiter

Vor einigen Jahren gründete Johannes Reichert einen kleinen Chor. Seitdem treffen sich wöchentlich 12 bis 18 Menschen aus den verschiedensten Berufsfeldern und verschiedensten Alters, um miteinander Spaß am gemeinsamen Singen zu haben und kontinuierlich an der individuellen Stimmtechnik und einem gemeinsamen Klangkörper zu arbeiten.

Mit diesem A-Cappella Konzertprogramm begibt sich Der kleine Chor auf eine spannende Reise durch die europäische Renaissance mit ihrer vielfältigen und facettenreichen Vokalmusik und einigen Ausflügen in die heutige Popmusik.

Johannes Reichert studierte Gesang an der Hochschule für Musik Würzburg und zählt zu den ersten deutschen Countertenören.

Zahlreiche Auftragswerke für Theater, Museen und Festivals als auch eigene szenische Projekte wurden von ihm konzipiert und produziert. Konzertreisen und Bühnen-Engagements führten ihn in viele Länder Europas, nach Israel, Südamerika, Japan und in die USA.

Er arbeitet als Sänger, Produzent, Labelinhaber und Gesangspädagoge.

Über vierzig Schallplatten- und CD-Einspielungen sowie Rundfunk- und Fernsehaufnahmen dokumentieren seine Laufbahn. 2021 erhielt er den Kulturpreis der Stadt Nürnberg.

Seine CD „Orpheus has just left the building“ (mit Peter Fulda) wurde für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert.

Dr. Gunnar Sinn (Pfr. i. R.)

Herzliche Einladung zur Feier des Evangelisch-Lutherischen
Dekanates Nürnberg zum Reformationsfest 2026

„Evangelisch. Wozu?“

am Samstag, 31. Oktober 2026, 19 Uhr
in St. Sebald, Nürnberg

Festredner

Prof. Dr. Wolfgang Simon

Augustana Hochschule
Neuendettelsau





Datum	Liturgischer Tag	St. Leonhard			
27.09.2026	17. n Trinitatis	09:00		Bauer	Albrecht
04.10.2026	Erntedank	09:00		Dr. Sinn	Meyer
11.10.2026	19. n Trinitatis	09:00		Otte	Albrecht
18.10.2026	20. n Trinitatis	09:00		Hofmann	Meyer
25.10.2026	21. n Trinitatis	09:00		Muscat	Schmidt
01.11.2026	22. n Trinitatis/Allerheiligen	09:00	SGD	Wessel	Albrecht
08.11.2026	Drittletzter d. Kirchenjahres	09:00		Dr. Sinn	Albrecht
15.11.2026	Volkstrauertag/ Vorletzter d. KJ	09:00		Wessel	Henning
18.11.2026	Buß- und Bettag				
22.11.2026	Ewigkeitssonntag	09:00		Muscat	Albrecht
22.11.2026	Totensonntag	15:00	Totengedenken	Muscat	Albrecht
29.11.2026	1. Advent	09:00	Barbara	Bauer	Meyer
06.12.2026	2. Advent/Nikolaustag	09:00	Luzia SGD Pos	Dr. Sinn	Schmidt
13.12.2026	3. Advent	09:00	Josef	Hofmann	Meyer
20.12.2026	4. Advent	09:00	Maria	Muscat	Schmidt

Tauftermine: 15.11. (Wessel); 20.12. (Muscat) jeweils 11.30 Uhr Gethsemanekirche

Legende: 🎵 = musikalisch besonders gestaltet; FaGo = Familiengottesdienst; ☕ = Kirchencafé; SGD = Sakrament



Gethsemanekirche				Datum
10:15		Bauer	Albrecht	27.09.2026
10:15	FamGD	Muscat ☕	Meyer	04.10.2026
10:15		Otte	Albrecht	11.10.2026
10:15		Hofmann	Meyer	18.10.2026
10:15		Muscat	Schmidt	25.10.2026
10:15	SGD	Wessel	Albrecht	01.11.2026
10:15		Dr. Sinn	Albrecht	08.11.2026
10:15		Wessel	Henning	15.11.2026
18:00	SGD	Dr. Sinn	Schmidt	18.11.2026
10:15		Muscat	Albrecht	22.11.2026
				22.11.2026
10:15	Barbara	Bauer	Meyer	29.11.2026
10:15	FamGD	Muscat ☕	Schmidt	06.12.2026
10:15	Josef	Hofmann	Meyer	13.12.2026
10:15	Maria SGD	Muscat	Schmidt	20.12.2026

mentsgottesdienst; **B+A** = Beichte und Abendmahl; **JuKr** = Jugendkreuzweg; **Pos** = Posaunenchor

HERZLICHE EINLADUNG ZUM KINDERBIBELTAG 2026



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Am Buß- und Bettag,

Mittwoch, dem 18.11.2026 (schulfrei)

Auch dieses Jahr wieder veranstalten wir einen Kinderbibeltag

zum Thema „Neue Hoffnung schöpfen“

im Gemeindehaus St. Leonhard, 1.Stock.

Eingeladen sind alle Kinder von
7 bis 13 Jahren.

Wir erzählen die spannende Geschichte
von Gideon, singen Lieder und machen
gemeinsam Spiele. Auch für das leibliche
Wohl ist gesorgt. (Getränke / Mittagessen)

Das Programm beginnt um 9.30 Uhr

(Einlass ab 8.30 Uhr) und endet um 14.30 Uhr.

Für Kinder, die noch nicht gefrühstückt haben,
besorgen wir Brezen und Bananen.

Es wird um eine schriftliche Anmeldung bis
Freitag, 13.11.2026 gebeten, entweder an
das Pfarramt, Haus der Kirche, Georgstr.10,
90439 Nürnberg, oder per Mail an
michasbauer@web.de .

Anmeldezettel gibt es im Pfarramt. Sie liegen
auch in der Leonhards- und Gethsemanekir-
che aus oder können auf der **gegenüber-
liegenden Seite aus dem Gemeindebrief
getrennt werden.**

Wir freuen uns auf einen schönen,
gemeinsamen Buß- und Bettag.

*Prädikantin Michaela Bauer
und MitarbeiterInnen*





Anmeldung

Ich melde mein Kind zum Kinderbibeltag am Buß- und Betttag 2026 an:

Name: _____

Alter / Klasse : _____

Telefon (Eltern): _____

E-Mail (Eltern) : _____

Bitte beachten (z.B. Allergien, Ernährungs einschränkungen, Unterstützungsbedarf)



Mein Kind kommt zum Frühstück ab 8.30 Uhr.



Ich willige ein, dass während der Veranstaltung Fotos gemacht werden dürfen, auf denen mein Kind zu sehen ist. Diese dürfen für die Öffentlichkeitsarbeit der Kirche verwendet werden (z.B. Flyer, Homepage, Kirchenbote, Zeitung, Social Media, >..)

BUSS- UND BETTAG IN DER GETHSEMANEKIRCHE



Umkehr heißt nicht "bitte wenden". Was versteht die Bibel unter Umkehr? Darum wird es in der Predigt gehen.

**Am 18. November um 18.00 Uhr
wird in der Gethsemanekirche
ein Gottesdienst zum
Buß- und Bettag angeboten.**



In der Feier der gemeinsamen Beichte gibt es die Möglichkeit in der Stille Schuld, Sorgen und Belastungen vor Gott zu bringen.

In der Feier des Abendmahls vergewissern wir uns der Vergebung im Namen Jesu Christi.

Dr. Gunnar Sinn (Pfr. i. R.)

TOTENSONNTAG

Wenn das Kirchenjahr sich dem Ende entgegen neigt, lenken wir den Blick auf den Tod und lassen den Verlust neu bewusstwerden.

In dieser Zeit wollen wir allen Trauernden die Möglichkeit geben, zur Ruhe zu kommen und Trost zu empfangen. Eine besondere Möglichkeit der Besinnung ist die

**"Gedenkstunde zum Gedächtnis
an die Entschlafenen"
am Totensonntag, 22. November 2026
um 15.00 Uhr in der Kirche St. Leonhard.**



In diesem ökumenischen Nachmittagsgottesdienst werden wir alle, die seit dem Totensonntag des letzten Jahres verstorben sind, beim Namen nennen.

Wenn wir so für die Vorangegangenen beten, vertrauen wir sie der Liebe Gottes an. Und wer einen Menschen Gott anvertrauen kann, dessen Last wird leichter.

Diakon Wolfgang Muscat

VIER ADVENTSSONNTAGE - VIER LICHTGESTALTEN



Barbara



Luzia



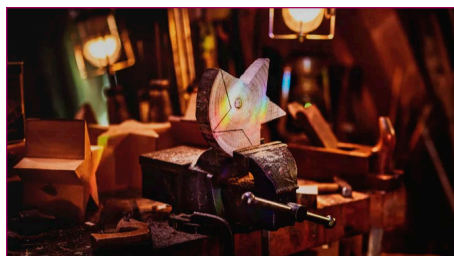
Josef



Maria

Bitte beachten Sie die letzte Seite

DER ANDERE ADVENT



Advent garantiert ohne Glühwein und Lebkuchen, liebevoll vorbereitet vom Team.

am 29.11. um 17.00 Uhr
in der Gethsemanekirche
Steinmetzstraße 2b



FAMILIEN-GOTTESDIENST IN DER VORWEIHNACHTSZEIT



Normalerweise feiern wir ja traditionell den Familiengottesdienst erst gegen Ende der Adventszeit. Diesmal bietet sich aber der

Sonntag, 06.12.26 (Nikolaustag)
um 10.15 Uhr in der
Gethsemanekirche geradezu an.

Schließlich ist es der Nikolaus, der uns die Wartezeit auf Weihnachten versüßt. Aber halt, ist das bei uns Evangelischen nicht eigentlich schon der Bälzermärl?

Egal, wir werden es herausfinden! Kommt doch auch und putzt vorsichthalber vorher schon mal die Stiefel – man kann ja nie wissen!
Diakon Wolfgang Muscat

KITA TAUSENDFÜSSLER

**40 Jahre im Kindergarten Tausendfüßler –
ein herzliches Dankeschön an Edith Barth**



Am 8. September 2026 feiert Edith Barth ein ganz besonderes Jubiläum: Seit nunmehr 40 Jahren ist sie in unserer Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau tätig und seit all diesen Jahren mit viel Herz

und Engagement im Kindergarten Tausendfüßler für die Kinder da.

Vier Jahrzehnte sind eine lange Zeit, in der Edith unzählige Kinder auf ihrem Weg begleitet, ihnen zugehört, sie getröstet, ermutigt und zum Lachen gebracht hat. Besonders am Herzen lag und liegt ihr die religiöse Früherziehung. Mit viel Einfühlungsvermögen und Freude hat sie den Kindern den Glauben nähergebracht, Geschichten aus der Bibel erzählt, gemeinsam gebetet und ihnen vermittelt, dass sie von Gott angenommen und geliebt sind.

Wir schätzen Edith als liebevolle, zuverlässige und engagierte Kollegin und Mitarbeiterin, die mit ihrer herzlichen Art unser Team bereichert. Ihr Einsatz, ihre Erfahrung und vor allem ihre besondere Verbundenheit zu den Kindern sind für unsere Gemeinde ein großer Schatz.

Für die vergangenen 40 Jahre sagen wir von Herzen Danke – für die vielen Stunden, die Edith den Kindern und der Gemeinde geschenkt hat, für ihre Geduld, ihre Herzlichkeit und ihr großes Engagement.



Wir wünschen Edith Barth zu ihrem 40-jährigen Dienstjubiläum alles Gute, Gottes reichen Segen, Gesundheit und weiterhin viel Freude bei ihrer wertvollen Arbeit im Kindergarten Tausendfüßler. Herzlichen Glückwunsch zum 40-jährigen Jubiläum und ein ganz großes Dankeschön, liebe Edith!

Vorankündigungen aus unserer Kita

Ein ereignisreicher Herbst und eine besinnliche Adventszeit stehen bevor! In den kommenden Monaten warten wieder viele schöne Begegnungen und gemeinsame Aktionen auf unsere Kinder und Familien.

Oktober

Im Oktober ist einiges geboten: Neben den Elternabenden freuen wir uns auf unsere Buchausstellung und das gemeinsame Laternenbasteln. Außerdem kommt der Fotograf zu uns in die Kita, um schöne Erinnerungen festzuhalten.

November

Im November wird es besonders stimmungsvoll. Wir feiern gemeinsam St. Martin und freuen uns auf den Besuch des Pelzmärts. Ein weiterer Höhepunkt ist unser Großelternnachmittag, bei dem wir gemeinsam mit den Großeltern einen schönen Nachmittag verbringen möchten.

Dezember

Mit dem Dezember neigt sich das Jahr dem Ende zu. Wir stimmen uns bei unseren Adventsfeiern gemeinsam auf Weihnachten ein. Außerdem finden die Anmeldetage für das Kita-Jahr 2027 statt.

Wir freuen uns auf viele schöne gemeinsame Momente, Begegnungen und Erlebnisse mit unseren Kindern und Familien!

Ihr Tausendfüßlerteam



HERBSTZEIT IN DER KITA GETHSEMANE

Der Herbst ist bei uns in der Kita angekommen – und mit ihm eine ganz besondere, gemütliche Jahreszeit. Die Blätter färben sich bunt, die Tage werden kürzer und draußen gibt es jeden Tag etwas Neues zu entdecken.

Besonders schön ist, dass sich unsere 16 neuen Kinder inzwischen wunderbar eingewöhnt haben. Die Eingewöhnungszeit ist sehr gut verlaufen, und wir freuen uns, wie selbstverständlich die Kinder mittlerweile ihren Platz in ihrer Kitagruppe gefunden haben.

Es wird gemeinsam gespielt, gelacht, entdeckt und natürlich auch das ein oder andere Abenteuer erlebt.

Der Herbst bietet dafür viele Möglichkeiten: Bei Spaziergängen können wir die bunten Blätter und die Veränderungen in der Natur beobachten, Kastanien sammeln und die frische Herbstluft genießen. Auch in der Kita wird es jetzt wieder etwas gemütlicher – Zeit zum Basteln, Vorlesen, Singen und für viele schöne gemeinsame Momente.

Mitte Oktober findet unser Elternabend statt. Dabei möchten wir über wichtige Themen informieren und einen Ausblick auf das kommende Kindergartenjahr geben.

Die Eltern erhalten dort alle wichtigen Details und haben natürlich auch die Gelegenheit, Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Im November wird unser traditioneller Laternenumzug stattfinden.

Mit unseren selbst gestalteten Laternen ziehen wir durch die Straßen und lassen die dunkle Jahreszeit ein wenig heller werden. Besonders freuen wir uns auf den Besuch von Sankt Martin.

Seine Geschichte erinnert uns daran, wie wichtig es ist, miteinander zu teilen, füreinander da zu sein und ein Licht für andere zu sein.

Gerade in der dunkler werdenden Jahreszeit ist das eine schöne Botschaft, die wir den Kindern mit auf den Weg geben möchten.

So freuen wir uns auf einen bunten und gemütlichen Herbst mit vielen kleinen Entdeckungen, gemeinsamen Erlebnissen und leuchtenden Momenten in unserem Kindergarten.

SAVE THE DATE:

Anmeldetage für September 2027

02.12.2026 und 03.12.2026



GEMEINSCHAFT ERLEBEN – KONFIRMANDENFREIZEIT 2026



Bereits zum vierten Mal machten sich die drei Kirchengemeinden Thomas, Stephanus und St. Leonhard-Schweinau gemeinsam auf den Weg zur Konfirmandenfreizeit. Vom 10. bis 12. Juli 2026 verbrachten 36 Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammen mit einem engagierten Team aus ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden ein erlebnisreiches Wochenende auf dem Habsberg.

Unter dem Thema „Gemeinschaft“ erwartete die Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm. Nach dem Ankommen und ersten Kennenlernen am Freitagabend stand eine Nachtwanderung auf dem Programm. Ein besonderer Moment war dabei der „Mutweg“, der die Konfis dazu einlud, Vertrauen zu wagen und ein Stück des Weges einmal alleine zu bewältigen.



Am Ende des Weges rundete den Abend eine gemeinsame Andacht zum sinkenden Petrus stimmungsvoll ab.

Am Samstagvormittag forderten verschiedene erlebnispädagogische Aktionen Teamgeist, Kommunikation und gegenseitiges Vertrauen heraus. Ob beim Überqueren eines imaginären Lava-Sees, eine Plane umdrehen, ohne sie zu verlassen oder mit verbundenen Augen gemeinsam ein Quadrat bilden – hier wurde schnell deutlich: Vieles gelingt nur, wenn alle zusammenarbeiten.

Am Nachmittag rückte das Abendmahl als Gemeinschaft stiftendes Element in den Mittelpunkt. Die Jugendlichen backten gemeinsam Brot, entdeckten die Bedeutung verschiedener Symbole auf Hostien und setzten sich mit der Liturgie des Abendmahls auseinander.





Auch Spiel, Spaß und gemeinsame Zeit kamen nicht zu kurz. Beim „Turmbau zum Habsberg“ gab es viele kleine Aufgaben, bei welchen Baumaterial erspielt werden konnte. Natürlich gewann der höchste freistehende Turm.

Den feierlichen Abschluss bildete am Sonntag ein gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl. Mit vielen neuen Eindrücken, gewachsenen Freundschaften und schönen Erinnerungen traten die Jugendlichen schließlich die Heimreise nach Nürnberg an.

Ein herzlicher Dank gilt allen ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden, die mit viel Zeit, Kreativität und Herzblut diese Freizeit vorbereitet und begleitet haben.

Solche gemeinsamen Erlebnisse zeigen immer wieder, wie bereichernd es ist, wenn Gemeinden zusammenarbeiten und junge Menschen Glauben und Gemeinschaft erleben können.

*Armin Röder,
Diakon und Jugendreferent in den
Kirchengemeinden: Thomas, Stephanus
und St. Leonhard-Schweinau*

WO JUNGE MENSCHEN KIRCHE GESTALTEN



Neben den Angeboten und Aktionen für Kinder und Jugendliche braucht es auch einen Ort, an dem sich die ehrenamtlichen Mitarbeitenden treffen, aus-

tauschen und gemeinsam Ideen entwickeln können. Diesen Ort bietet unser Mitarbeitendenkreis – kurz MAK.

Einmal im Monat kommen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen zum MAK-Treffen zusammen. Hier werden Aktionen geplant, Ideen entwickelt und Entscheidungen getroffen. Gemeinschaft, Action und Glaube gehören dabei gleichermaßen dazu.

Unsere evangelische Jugend St. Leonhard-Schweinau lebt vom Mitmachen und Mitentscheiden. Der MAK entscheidet demokratisch, welche Angebote und Aktionen stattfinden und was die Jugendlichen selbst gerne auf die Beine stellen möchten.

Für die organisatorischen und pädagogischen Rahmenbedingungen sorgt Jugendreferent und Diakon Armin Röder.

Für schnelle Absprachen gibt es eine Person, die für den Mitarbeitendenkreis spricht. Diese Person vertritt die Interessen der Evangelischen Jugend nach außen und kann kurzfristige Absprachen im Namen des MAK treffen.

Ein besonderer Höhepunkt im Jahreslauf ist unser Sommerfest. Einmal im Jahr heißt es: Danke sagen! Bei sommerlichen Temperaturen wurde auf das vergangene Jugendarbeitsjahr 2025/26 – das sich am Schuljahr orientiert – zurückgeblickt, gemeinsam gegrillt und ein schöner Abend miteinander verbracht.

Auch ein Wechsel stand in diesem Jahr an: Nach vier Jahren als MAK-Sprecherin verabschiedete sich Kira Türke aus ihrem Amt. Nach ihrem erfolgreichen Studium beginnt für sie nun ein neuer Lebensabschnitt im Arbeitsleben und in einer anderen Stadt in Bayern. Insgesamt war Kira mehr als sieben Jahre ehrenamtlich engagiert.

Armin Röder dankte ihr herzlich für ihr langjähriges Engagement und ihren Einsatz. Für ihren weiteren Weg wünschen wir Kira alles Gute und Gottes Segen.



Im ersten Wahlgang wurde anschließend **Verena Biller** zur neuen MAK-Sprecherin gewählt.

Wir wünschen ihr für ihre neue Aufgabe viel Freude, Mut und gute Ideen – und natürlich immer ein offenes Ohr für die Anliegen unserer jungen Menschen.

Jugendreferent und Diakon Armin Röder

PÄDAGOGEN MIT PFOTEN



Der Jugendbauernhof des Martin-Luther-Hauses ist ein ganz besonderes Juwel. Unter Anleitung von erfahrenen Tierpfleger*innen und Sozialpädagog*innen kümmern sich die Kinder, die hier wohnen und betreut werden, um das Wohlergehen verschiedener Tiere.

Auf dem Jugendbauernhof leben Ponys, Esel, Schweine, Ziegen, Meerschweinchen und viele andere Tiere. Der Umgang mit diesen feinfühligsten Wesen ist etwas ganz Besonderes.

Die Tiere urteilen nicht, sie nehmen ihr Gegenüber vorbehaltlos an, so wie es ist. So fällt es den Kindern leichter, sich zu öffnen, Selbstvertrauen zu entwickeln und wieder Beziehungen aufzubauen.

Dies ist nicht selbstverständlich. Vor allem wenn man weiß, welche Probleme ihnen in ihrem jungen Leben schon mitgegeben wurden. Viele der Kinder, die im Martin-Luther-Haus leben, wurden vernachlässigt.

Ihre Eltern konnten sich oft nicht in angemessenem Maße um sie kümmern. Nicht wenige haben Verwahrlosung und Gewalt erfahren.

Deswegen ist ein Ort wie der Jugendbauernhof für die Entwicklung der Kinder so wichtig. Jedoch sind die Kosten für Futter, Tierärzte und Tierpflege in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Nur durch Ihre Hilfe können wir diesen einmaligen Ort erhalten.

Vielen Dank, dass auch Sie die tierisch gute Arbeit des Jugendbauernhofs unterstützen.

Stadtmission Nürnberg

Spendenkonto:

Stadtmission Nürnberg e.V.

Evangelische Bank eG

IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Jugendbauernhof



IM GEMEINDEHAUS DER
THOMASKIRCHE

KINOABEND

Wir freuen uns auf den Film

The old oak/ Die alte Eiche

14. NOVEMBER, 19 UHR

Keine Anmeldung nötig, Eintritt frei,
Spenden erwünscht



FRÜHSCHOPPEN

Thema: Tradition & Brauchtum

17.10.2026

9:30 Uhr



frauenfrühstück

entspannen & genießen

— reden & zuhören —

Zeit zusammen verbringen

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine verbindliche
Anmeldung bis zum 13.10.2026 an Christina Leitzmann,
Tel. 0171/3103305 oder Christi495@yahoo.de

Mittwoch, 18.11.2026, um 19 Uhr
Peterskirche Nürnberg
 Regensburger Straße 62
 Eintritt frei

IN
 WELCHER
 WELT WILLST
 DU LEBEN?

Impulse für einen
 Sozialstaat der Zukunft

**SOZIAL-
 POLITISCHER
 BUß- UND
 BETTAG**

2026

Vortrag und Diskussion
 mit **Dr. Ulrich Schneider**,
 langjähriger Vorsitzender
 des Paritätischen
 Wohlfahrtsverbandes

Foto: Peter Weidmann by gartenfoto.de

Gutschein



für einen **PROBETAG**
in unserer Tagespflege
des Lebenszentrums

**WIR SIND
FÜR SIE DA!**



Tagespflege AWO Lebenszentrum Nürnberg

Professionelle Betreuung von 7:30 Uhr bis 16 Uhr!

- Abhol- und Heimfahrservice
- Individuelle Förderung der Lebensqualität
- Abwechslungsreiche Freizeitangebote und soziale Kontakte
- Flexibilität: Tagespflege nach Bedarf – von ein bis fünf Tagen pro Woche
- Entlastung für pflegende Angehörige
- Wohlfühlatmosphäre in modernen, barrierefreien Räumen
- Verlässliche, erfahrene Pflegekräfte

Wir legen besonderen Wert auf
**KULTURELLE & KREATIVE
ANGEBOTE!**

Kunst und Kultur sind für uns nicht nur
Freizeitgestaltung, sondern ein wichtiger
Beitrag zur Lebensqualität und
Teilhabe im Alter.

**MEHR
INFOS**



unter 0911 235800 oder
www.lebenszentrum-awo-nbg.de



Kreisverband
Nürnberg e.V.



Die Kaiser Medien Ideenagentur. Druckerei für ausgefallene Printmedien.

Wir stehen für kreative Ideen, klare Botschaften und außergewöhnliche Ergebnisse.

Wir sind fest davon überzeugt, dass in jedem Druck Leidenschaft und Kreativität stecken sollten. Denn wenn Sie sich schon die Zeit dafür nehmen, etwas drucken zu lassen, dann soll es auch etwas ganz Besonderes sein. Als erfahrene Druckerei verleihen wir Ihren Printmedien gerne einen unverwechselbaren Charakter. www.kaisermedien.de



Im Trauerfall sind wir **Tag und Nacht** für Sie erreichbar
0911 221777

Beratungszentrum Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Vorsorgetelefon
0911 231 8508



www.bestattungsdienst.de



FÜR EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED



BESTATTUNGEN

Kinderknecht

In den schweren Stunden des Abschieds stehen wir Ihnen zur Seite. Im Trauerfall sind wir jederzeit für Sie erreichbar – 24 Stunden, rund um die Uhr. Auch an Sonn- und Feiertagen.

info@kinderknecht-bestattungen.de
www.kinderknecht-bestattungen.de
Elbinger Straße 49, 90491 Nürnberg

Tel. 0911 48 900 233
Mobil 0152 22 11 22 60
Mobil 0178 514 26 26



Stadtmission 
Nürnberg

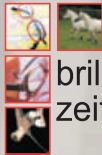
Ihr Testament schenkt Zukunft!



Kontakt:
Jochen Nußbaum
(0911) 35 05 - 108
www.stadtmission-nuernberg.de/testament







brillen.
zeitlos.



Gutschein Hausbesuche Vorsorge

wir sind für Sie da
mit unserer Erfahrung
und Sorgfalt

von-der-Tann-Str. 139
U Gustav-Adolf-Straße
Tel. 0911 66 96 369

Schweinauer Hauptstraße 98
U Hohe Marter
Tel. 0911 662229
Nürnberg
www.min-ougenspiel.de

brillenstudio

Bestattungen "FRIEDE" K. Kienhöfer

Castellstraße 69, 90451 Nürnberg

IHRE HILFE IM TRAUERFALL

Zeit für Trauer

Die Trauer kann und darf kein trostloses Thema sein,
denn jeder - ob jung oder alt - braucht Trost
und Beistand wenn ein ihm nahestehender Mensch geht.

Erledigung aller Formalitäten

Trauerfeiern in allen Kirchen nach Ihren Wünschen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten - Hausbesuche

Wir sind Tag und Nacht erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen dienstbereit!

Telefon 0911/ 64 45 64
bestattung-friede@t-online.de

Stadtmission Nürnberg



Zu Hause in guten Händen

**Ambulanter Pflegedienst
Diakonie Team Noris**
Bertha-von-Suttner-Str. 45
90439 Nürnberg
T. (0911) 660 910 80
info@diakonie-team-noris.de
www.diakonie-team-noris.de

Einsatzgebiet
Gebersdorf
Großreuth
Röthenbach
Schweinau/
St. Leonhard
Sündersbühl

Tagsüber gut betreut

**Tagespflege St. Leonhard
Diakonie AKTIV gGmbH**
Webergasse 21
90439 Nürnberg
T. (0911) 25 33 11 25
tagespflege.leonhard@
stadtmission-nuernberg.de



IHRE INDIVIDUELLE VORSORGE – KLAR UND EINFACH GESTALTEN

Gestalten Sie schon heute Ihren persönlichen Abschied nach Ihren Wünschen – ob Erd- oder Feuerbestattung, große Trauerfeier oder intimer Abschied.

Mit unserem Dokument „Vorsorge kompakt“ legen Sie alle Details fest und entlasten so Ihre Lieben im Trauerfall. Ihre festgelegten Wünsche werden als rechtskräftige „Letztwillige Verfügung“ sicher aufbewahrt.

Finanzielle Sicherheit bieten wir durch die Anlage Ihrer Vorsorgegelder in einem Treuhandkonto oder einer Bestattungsvorsorgeversicherung. Bei Anfrage mit dem **Stichwort „Kirchenbote Schweinau“** erhalten Sie kostenlos informative Materialien und unseren Bestattungsknigge.

Kontaktieren Sie uns unter trauerhilfe@stier-nuernberg.de oder telefonisch unter 0911/23 98 89-0 für Ihre persönliche Vorsorgeplanung.

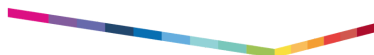


TRAUERHILFE STIER Bestattungsinstitut seit vier Generationen
Beratungsbüros in Mögeldorf, Nürnberg-West und Langwasser



Von Politik bis Yoga: Das neue eckstein- Programm ist da!

Entdecken Sie auf 72 Seiten das vielfältige Bildungs- und Beratungsangebot im eckstein - Ihrem Haus der evangelischen Kirche in Nürnberg.



Jetzt zum Mitnehmen
oder online:
www.nuernberg-evangelisch.de



**eck
stein**

das haus der evang.-
luth. kirche in nürnberg

Ihr kompetenter Partner

GÄRTNEREI **SCHWARZ**

BLUMEN und FLORISTIK

Grabanpflanzungen und Grabpflege

Rehdorfer Str. 62

90431 Nürnberg

Tel. 09 11/ 31 44 28

www.gaertnerei-schwarz-nbg.de



PINZER
MALERBETRIEB

Malerbetrieb Thomas Pinzer

Gunzenhausener Str. 16

90451 Nürnberg (Eibach)

Telefon (09 11) 65 23 41

Mobil: (+49) 0171 988 70 27

www.malerbetrieb-pinzer.de

Malen-Gestalten-Restaurieren-Schützen

Bei uns zählt die Leidenschaft zum Handwerk seit 1983.

Schaffen sie sich mit uns ihr Wohlfühlzuhaus.

MICHAEL PROPSTER
METALLBAU
GmbH & Co. KG

Besuchen Sie unsere Homepage
www.mpn-metallbau.de



Turnerheimstraße 61
90441 Nürnberg

Tel.: +49 911 66 20 50
Fax: +49 911 62 97 79
Mail: info@mpn-metallbau.de

EN 1090-2 EXC 3 - QM DIN 9001:2015 - Prüfung nach DIN 15635 - Fachbetrieb nach WHG

Bäckerei und Konditorei

Steingruber



Schweinauer Hauptstraße 27
90441 Nürnberg

Telefon 09 11 / 66 19 72
Telefax 09 11 / 62 66 37 21

info@steingruber.de
www.steingruber.de

„ ... damit die Angehörigen nicht im Dunkeln stehen „

Anton Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg
Tel. 0911 9993999
trauerhilfe@bestattung-anton.de
www.bestattung-anton.de








UNSER ELEMENT - IHRE ENERGIEN
WÄRME | WASSER | LUFT & LICHT

SK
STEINBEISER
KUH BANDNER

Heizung
Sanitär
Haustechnik
Solar
Wärmepumpen

NOTDIENST 0171/650 03 82

Höfener Straße 156 | 90431 Nürnberg
Tel. 09 11 / 32 52 06 | Fax 09 11/31 33 37
info@steinbeisser-kuhbandner.de
www.steinbeisser-kuhbandner.de

| Einbau/Erneuerung von Öl- und Gasheizungsanlagen und regenerativer Energien nach neuesten Standards

| Wärmepumpen

| Komplettes Bad aus einer Hand

| Stör- und Wartungsdienst für Sanitär und Heizung

| Haustechnische Anlagen

| Solarthermie-, Feuerlöschanlagen

| Regenwassernutzungsanlagen

4 Sonntage – vier Lichtgestalten

Eine Gottesdienstreihe im Advent

Barbara



1. Advent

9.00 Uhr Leonhardskirche

10.15 Uhr Gethsemanekirche

Lucia



2. Advent

9.00 Uhr Leonhardskirche

10.15 Uhr Gethsemanekirche

(Familiengottesdienst)

Josef



3. Advent

9.00 Uhr Leonhardskirche

10.15 Uhr Gethsemanekirche

Maria



4. Advent

9.00 Uhr Leonhardskirche

10.15 Uhr Gethsemanekirche